

109-4-761

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-4/761  
Či. \_\_\_\_\_  
Přílohy 3

3 listy

14. 4. 2009 Jucec

ST

S

IV. D - 146/42.

a.

Prag, den 23. Mai 1942.

23. V. 1942  
Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialdirigenten Fuchs.

In Sachen Veterinärerrat Dr. Smetz haben die dort. Vorgänge dem Herrn Staatssekretär vorgelegen. Der Herr Staatssekretär hat keine Entscheidung getroffen, vielmehr angeregt, dass die Angelegenheit unter Ihrem Vorsitz zwischen Herrn Landesvizepräsidenten Schwabe und Herrn Ministerialrat Eckard geklärt werden solle. Es müsse möglich sein, gleiche und ähnliche Fälle im Wege der Vorbesprechung so zu regeln, dass sich seine (des Herrn Staatssekretärs) Jnanspruchnahme erübrige. Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

2) Z.d.A.  
h

18881



rprot bruenn

7.5.1942

16.00 uhr

fern schreiben nr 19001

an den

herrn staatssekretaer ss-gruppenfuehrer k.h. f r a n k  
in p r a g .

beir.: veterinaerrat dr. alfred s r n e t z , - bestellung  
----- zum landesveterinaer .

vorg.: mein schreiben vom 25.4.1942 - zL. 2840/42 v.p.  
-----

wie ich in erfahrung bringe , soll nunmehr dr.  
srnetz am 15.5.1942 von bruenn nach iglau versetzt werden.

ich darf nochmals auf die in meinem schreiben  
vom 25.4.1942 dargelegten gesichtspunkte verweisen und be-  
tonen, dass ich die versetzung von srnetz nach iglau fuer  
unzweckmaessig und unrichtig halte, und seine bestellung zum  
leiter der veterinaerabteilung der landesbehoerde als geboten  
erachte .

68881  
praesidium der landesbehoerde

in bruenn .

der landesvizepraesident

gez. dr. s c h w a b e .

Präsidium  
der Landesbehörde in Brünn

Brünn, den 24.4.1942.

Fernsprecher 10.880

Z. 2840/42 V.P.

Bund der Staatssekretäre  
beim Reichspräsidenten  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 27. APR. 1942

An den  
Staatssekretär SS-Gruppenführer K.H. Frank,  
in Prag.

Betr.: Veterinär Dr. Srnetz - Bestellung zum Landes-  
veterinär.

Der Regierungsveterinär beim Landrate in Böhm.Leipa  
Dr. Srnetz wurde am 23.12.1941 über Anforderung des Reichsprotektors in den Personalstand der autonomen Verwaltung übernommen und der Bezirksbehörde Brünn-Land zugeteilt. Es war vom Reichsprotector beabsichtigt, Dr. Srnetz eine Zeit lang bei der I. Instanz einarbeiten zu lassen und ihn dann mit der Leitung der Veterinärabteilung in der Landesbehörde in Brünn zu betrauen, die zurzeit von einem pensionsreifen tschechischen Beamten geführt wird.

Dr. Srnetz, der fachlich ausserordentlich fähig ist und bereits von dem Regierungspräsidenten in Aussig ausgezeichnet beschrieben wird, hat auch bei der Bezirksbehörde Brünn-Land eine sehr initiative und erfolgreiche Tätigkeit entwickelt. Leider kam es zwischen ihm und dem Leiter der Veterinärabteilung beim Reichsprotector, Ministerialrat Eccard, zu einigen Unstimmigkeiten. Diese sind wohl in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Ministerialrat Eccard das Leistungsniveau und die Bildungsstufe der in die autonome Verwaltung eingebauten deutschen Veterinärbeamten immer wieder einer scharfen Kritik unterzog, und Dr. Srnetz dieser Kritik aus sachlichen Gründen entgegen treten zu müssen glaubte. Es mag dabei vielleicht in der sehr energischen Art des Dr. Srnetz liegen, dass die von ihm vorgebrachten Einwendungen nicht immer ganz in jener Form erfolgten, die er einer vorgesetzten Behörde schuldig war. Sachlich wird Dr. Srnetz das Recht zugestanden werden müssen, auf ihm unrichtig erscheinende Vorwürfe zu erwidern.

Aus diesen rein persönlichen Misstimmigkeiten ergab sich nunmehr die Bestrebung von Ministerialrat Eccard, der ursprünglich selbst Dr. Srnetz ausserordentlich schätzte und ihn selbst die Betrauung der Landesveterinärabteilung zugesagt hatte, Dr.

Et. O. IV J - 146/42

3a

Srnetz von Brünn fortzusetzen und die ihm zugedachte Funktion der Aufsicht über das Veterinärwesen im Lande Mähren dem zurzeit beim Oberlandrate in Brünn tätigen Dr. Mempel zu übergeben.

Die Gelegenheit, die sich durch die Umorganisierung der Verwaltung nunmehr ergibt, soll ergriffen und Dr. Srnetz, wie ich von bestimmter Seite erfuhr, zum Oberlandrate in Iglau versetzt werden. Ich betone dabei, dass mir nicht Gelegenheit gegeben wurde, zu den Plänen von Ministerialrat Eccard Stellung zu nehmen, obgleich sie für meinen Verwaltungsbereich von grosser Wichtigkeit sind, und dass ich dadurch umso mehr zu der Ueberzeugung gekommen bin, dass die Versetzung von Srnetz keinesfalls von sachlichen Gesichtspunkten diktiert wird, sondern aus persönlichen Gründen und sozusagen "hintenherum" erfolgen soll. Ich stehe nun auf dem Standpunkt, dass Misstimmungen persönlicher Art keinesfalls dazu verführen dürfen, sachliche Erwägungen in den Hintergrund zu stellen und beabsichtige daher, die Versetzung Dr. Srnetz von der Bezirksbehörde Brünn-Land zur Landesbehörde durchzuführen, die Pensionierung des derzeitigen überalterten tschechischen Leiters meiner Veterinärabteilung zu beantragen und Dr. Srnetz mit der Leitung dieser Abteilung zu betrauen.

Die Versetzung von Dr. Srnetz zur Landesbehörde in Brünn und seine Betrauung mit einer leitenden Funktion liegen durchaus in meinem Wirkungsbereiche. Bevor ich jedoch diese Massnahme durchführe, bitte ich um Mitteilung, ob der von mir angenommene Standpunkt von Ihnen geteilt wird, da ich annehmen muss, dass jede Regelung, die den persönlichen Plänen von Ministerialrat Eccard entgegenläuft, auf dessen heftigsten Widerstand stossen wird, und ich es aus begreiflichen Gründen unterlassen möchte, eine Verfügung zu treffen, deren Aufhebung mir in kurzer Zeit angeordnet werden könnte.

Ich darf hinzufügen, dass der von Ministerialrat Eccard vorgesehene Dr. Mempel, den mir vorliegenden Berichten nach, sachlich in keiner Weise den Anforderungen entspricht, die an diese Funktion geknüpft sind. Die bisherige Tätigkeit Dr. Mempels beim Oberlandrate in Brünn war ein einziger Leerlauf und fast ohne jede praktische Auswirkung.

Der Landesvizepräsident:

*W. W. W.*



18882